

UNICert®: Das Qualitätssiegel

für die Ausbildung, das Testen / Prüfen und die Zertifizierung von Fremdsprachenkompetenzen, die für angehende Akademiker*innen relevant sind.
Träger von UNICert® ist der Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS)

Im November nach Dresden:

UNICert®-Workshop & 25 Jahre UNICert®

10. und 11. November 2017
TU Dresden

Anmeldung unter <https://tu-dresden.de/gsw/unicert-workshop-2017>



Ausgabe 29 • Herbst 2017

UNICert® zu Gast in Magdeburg

Alljährlicher Interner Workshop der Kommission

Die Mitglieder der Wissenschaftlichen UNICert®-Kommission trafen sich vom 15. bis 17. Juni 2017 zum 20. Internen UNICert®-Workshop in Magdeburg. Zum Auftakt fand am Donnerstag die 75. Kommissionsitzung statt, in der u.a. die neue Rahmenordnung und das vermehrte Interesse der Philologen an einer UNICert®-Akkreditierung besprochen wurden, es aber auch um die Vorbereitungen der Feierlichkeiten zum UNICert®-Jubiläum im November ging.



Weiterhin wurden erste Ergebnisse der Umfrage zur Relevanz, zur Wirkung und zur Nachhaltigkeit von UNICert® vorgestellt, an der sich 47 Einrichtungen beteiligt hatten. Besonders interessierten die Rückmeldungen zur Rolle der Gutachter*innen bei (Re-)Akkreditierungen, UNICert® als Qualitätssicherungsinstrument, positive und negative Kritik und die Desiderata der Einrichtungen, die die Arbeit der UNICert®-Kommission in ihre Planung einbeziehen wird. Ausführlich werden die Ergebnisse im November allen Teilnehmenden des UNICert®-Workshops in Dresden vorgestellt. *Vielen Dank an dieser Stelle allen Einrichtungen, die sich an der Umfrage beteiligt und auf diese Weise wertvolle Rückmeldung geliefert haben!*



Freitag und Samstag waren dann ganz der inhaltlichen Arbeit und Weiterbildung gewidmet. So wurden bspw. zu den Themen Stufenprogression (s.u.) oder Lexik und Grammatik im Plenum und in Kleingruppen Konzepte erörtert. Münden werden diese Diskussionen bspw. in Handreichungen, die die Mitglieder des UNICert®-Verbandes bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen sollen.

Ein Höhepunkt des internen Workshops war der abendliche Rundgang mit Tatjana Samostyan, die die Kommissionsmitglieder zu einem abwechslungsreichen Spaziergang mitnahm und durch ihr Detailwissen die Stadtgeschichte Magdeburgs lebendig zu machen verstand.



Stufenprogression B1/B2: Wo liegt das „Mehr“?

von Astrid Reich

Im Sinne einer kontinuierlichen Weiterbildung und des Wunsches, den Einrichtungen argumentativ zur Seite stehen zu können, tauscht sich die Wissenschaftliche Kommission regelmäßig zu fachlichen Themen aus. Ergebnisse eines solchen Austauschs soll hier vorgestellt werden: Es geht um die Stufenprogression B1/B2.

Aufbauend auf Ergebnissen der AG zum Thema „Differenzierung zwischen zwei benachbarten Niveaustufen“ beim UNICert®-Workshop in Münster 2016 und der Workshop-Arbeit von Ulrike Arras und Johann Fischer anlässlich des Bremer Symposions 2017 diskutierte die Kommission die in vielen akkreditierten Einrichtungen angebotene Kursstufe zwischen B1 und B2, welche mit Bezeichnungen wie B1+, B2.1 oder auch B1/B2 versehen wird.

Der Übergang zwischen den Stufen B1 und B2 ist ein wesentlicher, der auf Seiten der Lernenden einen erheblichen Kompetenzzuwachs bedeutet, sie im Sinne des GeR „selbständig“ macht, und der sich in den Einrichtungen über mehrere Kursstufen bzw. thematisch differenzierte Lehrveranstaltungen erstreckt. Wie können wir diesen Übergang nun UNICert®-weit, aber auch einrichtungsintern, möglichst homogen interpretieren?

Das „Mehr“ gegenüber B1 ist geprägt vom Zuwachs an Souveränität und Sicherheit in den verschiedenen Ausdrucksbereichen; die Syntax wird komplexer und es entwickelt sich Variabilität in Lexik und Grammatik. Dazu wird die Sprachverwendung adressatengenauer und ist weniger von Vermeidungen geprägt.

>> Konzeptionell beginnt auf der Zwischenstufe das Distanzieren von der eigenen Welt und der eigenen Position, die Fähigkeit, unterschiedliche Perspektiven zu verstehen und in Form kritische Standpunkte zum Ausdruck zu bringen. Texte werden komplexer und strukturierter, Formalität einerseits, Spontanität andererseits beginnen sich zu entfalten.

>> Typische Sprachhandlungen sind Stellungnahmen und kritische Äußerungen mit Begründung, welche auch fremde Sichtweisen aufnehmen können. Kurze Zusammenfassungen können geschrieben werden.

>> Die wachsende Textsorten-Vielfalt spiegeln die konzeptionellen Möglichkeiten und typischen Sprachhandlungen wider: sie haben einen höheren Formalitätsgrad (Bewerbungsschreiben, Anträge, Reklamationen), können auch argumentative Passagen enthalten, die fachlich geprägte Texte charakterisieren.

>> Auf der Ebene der sprachlichen Mittel prägen diese Stufe häufig die Einführung bzw. kontextangemessene Verwendung von indirekter Rede, Konditional und Konjunktionen (jenseits des Basisinventars) sowie die damit einhergehende Möglichkeit, Nebensätze differenzierter zu gestalten.

Natürlich machen sich diese Entwicklungen auch in der Erstellung der Prüfungen bemerkbar:

>> Auf diesem Niveau sollten nicht mehr viele einzelne Themen den Inhalt der Prüfung konstituieren, sondern eine holistische Herangehensweise die inhaltliche Ausrichtung bestimmen. So lässt sich die Prüfung auch leichter handlungsorientiert konzipieren.

>> Der Grammatik-Input wird auf dieser Stufe geringer, es geht stärker um die Erlangung von Sattelbarkeit und den variablen und kontextuell adäquaten Einsatz einzelner Elemente und Konstruktionen. Die Sprachstrukturen bestimmen nicht mehr das Thema! Das heißt auch, dass nicht jedes einzelne sprachliche Phänomen, das im Unterricht behandelt wurde, geprüft werden kann.

Eine Teilnehmerin fasste treffend zusammen, dass auf B1 das Skelett gebaut wird, auf B2 sich dann die Muskeln entwickeln. In diesem Sinne: Viel Erfolg beim Muskelzuwachs auf der Zwischenstufe!

Ein Jahr UNICert®: *Work in progress* in der Arbeitsstelle Göttingen

von Judith Labs

Die Arbeitsstellen Dresden und Göttingen unterstützen die Arbeit der UNICert®-Kommission bei der Organisation, der Qualitätssicherung und der Weiterentwicklung des UNICert®-Systems. Ein Jahr lang hatte ich die Gelegenheit, die, meist konzeptionellen, Aufgaben der Arbeitsstelle in Göttingen zu betreuen und mit den Kommissionsmitgliedern zu arbeiten. Dass ich sehr gern für UNICert® arbeiten wollte, lag an dem für mich überzeugenden Konzept der handlungsorientierten Fremdsprachenausbildung, die eine Alternative zu kommerziellen Zertifikaten und eine Möglichkeit zur Zertifizierung von ‚exotischeren‘ Sprachen darstellt.

Ein Jahr ist kurz, und trotzdem konnte ich in unterschiedlichen Bereichen die Arbeit von UNICert® mitgestalten und vielleicht sogar ein wenig zur Weiterentwicklung beitragen. Der Erfolg des UNICert®-Verbunds liegt an seinen Mitgliedern, die sich bei ihrer täglichen Arbeit an den Einrichtungen und ehrenamtlich für Qualität in der Lehre engagieren, dabei für Neues offen sind und wissen, dass sie durch Vernetzung Synergie erzeugen, die essentiell für den Erfolg des UNICert®-Systems ist. Auf dem Schreibtisch der Arbeitsstelle Göttingen konnte ich die Ergebnisse des Austauschs bündeln und weiter bearbeiten. Insofern: *Work in progress*, mischen Sie sich ein!

Regionaltreffen Bayern

von Cristina Mattedi

Das 3. Regionaltreffen Bayern fand am 19.05.2017 an der Hochschule München statt zum Thema: „Hochschulspezifik und Berufsorientierung in der UNICert®-Ausbildung auf den vier UNICert®-Niveaustufen – Austausch über Methoden und Lernmaterialien“. Es waren Vertreter*innen aus Weihenstephan-Triesdorf, Amberg-Weiden und Coburg anwesend. Die Vertreterinnen aus Regensburg und Landshut konnten aufgrund einer Störung des Bahnverkehrs leider nicht zur Veranstaltung kommen.

Ausgehend von Präsentationen der HS München zum Thema Hochschulspezifik und Berufsorientierung wurde im Plenum über Lehrerfahrungen, geeignete Lehrmethoden und Lehrmaterialien auf den Stufen I, II (Französisch, Italienisch und Spanisch) und III (Englisch) diskutiert und beraten. Es ergab sich eine konstruktive und anregende Diskussion über Lehrmethoden zur schriftlichen Produktion und zur mündlichen Präsentation sowie zu Lehrmaterialien.

Für den weiteren Austausch von Lehrmaterialien, Prüfungsaufgaben und Anregungen zum Thema Hochschulspezifik und Berufsorientierung wird von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf eine elektronische Plattform eingerichtet, auf der Materialien hochgeladen werden können.

Das nächste Regionaltreffen für Bayern (bei Interesse melden Sie sich unter mail@unicert-online.org) wird an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf stattfinden – dann hoffentlich ohne Bahnstörungen.

Dies und das

Alte Bekannte: Das Sprachenzentrum der **RWTH Aachen** hat den Akkreditierungsprozess erfolgreich durchlaufen und ist ab dem 1. Oktober 2017 - nach fünf Jahren Pause - wieder dabei. Herzlich Willkommen zurück!

UNICert® hat die für alle Einrichtungen geltende **Rahmenordnung** überarbeitet. Es wurden Regelungen zu den Prüfungszeiten ergänzt und es haben kleinere Anpassungen stattgefunden. Die Ordnung ist ab sofort gültig.

Unter dem Titel **Der gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen und die Hochschulspezifik. Am Beispiel UNICert®** wurde die Doktorarbeit von Teresa Eichelmann veröffentlicht. Näheres finden Sie unter der Verlags-Webseite.

Das steigende Interesse der **Philologien** an einer Akkreditierung führt bei UNICert® aktuell zu einem Austausch der dazu nötigen Anpassungen der Verfahren. Zwei philologische Studienfachbereiche werden voraussichtlich zum 1. April 2018 akkreditiert werden.

UNICert® begrüßt **Dr. Ursula Hassel**, Leiterin des Sprachlernzentrums der Technischen Hochschule Köln, als neues Mitglied der UNICert®-Kommission. Aktuell sind deutschlandweit 17 Experten aus Sprachlehreinrichtungen für Sie da (zur Liste).

Für eine **Posterausstellung** anlässlich des UNICert®-Jubiläums wird Ihre Mitarbeit benötigt! Jede Einrichtung kann sich, basierend auf einer gemeinsamen Vorlage, präsentieren. Nutzen Sie die Möglichkeit, zu zeigen, wie UNICert® an Ihrer Einrichtung gelebt wird...

Haben Sie Interesse an einer Akkreditierung? Oder haben Sie schon Ihr Interesse bekundet, benötigen aber Unterstützung bei der Zusammenstellung Ihrer Unterlagen? Suchen Sie Kontakt zu anderen Einrichtungen in Ihrer Gegend? Oder zu Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater? Dann kontaktieren Sie gerne die UNICert®-Arbeitsstelle in Dresden, entweder per [E-Mail](mailto:mail@unicert-online.org) oder Mo-Do zwischen 9 und 14 Uhr telefonisch unter 0351 463 355 62.

Sie möchten den Newsletter
direkt erhalten?
Melden Sie sich einfach per E-Mail an:
mail@unicert-online.org

Redaktionsschluss: 19. September 2017

Redaktion
Arbeitsstelle UNICert® Dresden
Rita Schwanebeck
c/o Technische Universität Dresden
Institut für Anglistik / Amerikanistik
01062 Dresden
mail@unicert-online.org
Tel.: +49 351 463 355 62